

## **Einbringung Haushalt 2021 Gemeinderat 10.02.2021**

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

in den Nachrichten wurde gestern mitgeteilt, dass das Bruttoinlandsprodukt und die Gesamtwirtschaftlichen Zahlen nach Angaben des Deutsche Instituts für Wirtschaftsforschung auf Grund der Corona-Pandemie so stark zurück gegangen sind wie zuletzt in der Finanz- und Wirtschaftskrise 2010.

Der Rückgang der Wirtschaftsleistung in Industrie, Handel und im Dienstleistungsbereich ist nun auch in den Kommunalen Haushalten durch einen deutlichen Rückgang der Gewerbesteuereinnahmen und den Anteilen an der Einkommensteuer deutlich spürbar.

Auch wenn für die kommenden Jahre aus Sicht der Wirtschaftsforschungsinstitute und den darauf aufbauenden Orientierungsdaten des Landes für den Finanzplanungszeitraum bis 2024 mit einem Wachstum beim Bruttoinlandsprodukt und den Steuereinnahmen gerechnet werden kann, werden die veränderten Finanzgrundlagen in den kommunalen Haushalten in den nächsten Jahren spürbar bleiben.

Die Ordentlichen Erträge des Ergebnishaushalts 2021 sinken im Vergleich zum Vorjahr um rund 700.000 € auf 27,73 Millionen Euro.

Allein bei der Gewerbesteuer ist auf Basis der Sollstellungen im Januar 2021 mit einem Rückgang von rund 1 Million im Vergleich zum Planansatz des Vorjahres zu rechnen.

Abgeschlossen hat das Jahr 2020 mit Gewerbesteuereinnahmen in Höhe von 3,92 Millionen Euro - ein Minus von 700.000 € im Vergleich zum Planansatz. Dieser Einnahmerückgang konnte jedoch durch die Gewerbesteuerkompensationszahlung von Bund und Land in Höhe von 1,26 Millionen Euro ausgeglichen werden.

Der größte Einnahmeanteil des städtischen Haushalts - der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer – wird im Vergleich zum Vorjahr und zur Mittelfristigen Finanzplanung im letztjährigen Haushalt deutlich zurück

gehen. Dies ist zum einen auf das geringere Gesamtaufkommen bei der Einkommensteuer, durch die Rückgang der Beschäftigungsverhältnisse zurück zu führen. Zum anderen auf die Reduzierung der Schlüsselzahl der Stadt Lauffen a.N. für die Berechnung des Gemeindeanteils durch eine Reduzierung der Erwerbstätigen in der Kommune im Verhältnis zum Gesamtaufkommen im Land.

Positiv ist, dass bei den Zuweisungen des Landes für die Kindertagesbetreuung durch die Erhöhung der Zuweisungen pro Betreuungsplatz sowie die Zuweisungen für die Leitungsfreistellung in den Einrichtungen, mit rund 300.000 € Mehrzuweisungen gerechnet werden kann.

Insgesamt entwickeln sich jedoch auch die Kosten für die Tagesbetreuung durch den wachsenden Platzbedarf, die zusätzlichen Einrichtungen und Anforderungen für die Verpflegung in den letzten Jahren rasant. Dies zeigt der Blick auf die Abmangelentwicklung der Tagesbetreuungseinrichtungen (siehe Grafik).

Für den städtischen Haushalt sind die Aufwendungen im Bereich der Kindertagesstätten und der Schulen prägend – wobei auch hier in den kommenden Jahren die Qualität der Bildungs- und Betreuungseinrichtungen der Stadt Lauffen a.N. als Schul- und Kindergartenstandort erhalten werden soll.

Die Personalaufwendungen übersteigen im Haushaltsplan 2021 erstmals die 10 Millionen Euro und haben sich somit in den vergangenen 10 Jahren fast verdoppelt. Die feste Größe der Personalaufwendungen schränkt die weiteren Aufwendungen im Ergebnishaushalt, wie beispielsweise den wichtigen Unterhalt der Gebäude und Anlagen deutlich ein.

Im Gebäudeunterhalt sind trotz Reduzierung von geplanten oder erforderliche Maßnahmen noch rund 1,36 Millionen Euro veranschlagt. (Schwerpunkte sind hier die Hofdachsanierung im Gymnasium, der Unterhalt der Straßen mit dem 1. BA Pflaster Städtle und die Sanierung der Brauchwasserversorgung in der Großsporthalle.)

Die durch die guten Finanzergebnisse der Vorjahre weiterhin hohen Umlagen an den Landkreis und den Finanzausgleich sowie die steigenden Aufwendungen führen zu einem Fehlbetrag von 1,2 Millionen Euro im Ergebnishaushalt.

Dieser Fehlbetrag ist entsprechend der haushaltsrechtlichen Vorgaben in den kommenden Jahren auszugleichen.

Eine Einsparung dieser Mittel im laufenden Betrieb – daher auch der Symbolische Sparstrumpf für Sie – ist nur durch eine strukturelle Veränderung der Aufgabenerfüllung und einer langfristige Konsolidierung des Haushaltes möglich.

Den mit der Bürgerschaft und Ihnen eingeschlagenen Konsolidierungsprozess wollen wir in den kommenden Monaten aktiv fortführen und weitere Maßnahmen in die Bewirtschaftung und die künftigen Haushalte einfließen lassen.

Das Investitionsprogramm sieht mit 9,06 Millionen Euro dennoch ein stattliches Investitionsvolumen vor, dass durch die vier großen Maßnahmen „Barrierefreier Bahnhof“ (2,3 Millionen Euro), „Generalsanierung Werkrealschule/SBBZ“ (2,8 Millionen Euro), Neubau Kindergarten Generationenquartier Bismarckstraße (1,9 Millionen Euro) und die Maßnahmen im Sanierungsgebiet (800.000 €) geprägt ist.

Die Fortführung der begonnenen Maßnahmen zur Stadtentwicklung und die Umsetzung der Ziele aus der Strategie 2030 mit den Investitionen in den Schulen, für den Kinderbetreuungsbereich aber auch die Stadtsanierung ist wichtig. Trotzdem konnten auf Grund der eingeschränkten Finanzierungsmöglichkeiten nicht alle Maßnahmen umgesetzt werden.

Finanziert werden die Investitionen über Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von rund 5,1 Millionen Euro, die geplante Kreditaufnahmen in Höhe von 3,0 Millionen Euro und den Bestand der Liquiden Mittel.

Auf Grund des negativen Gesamtergebnisses kann kein 2021 kein positiver Finanzierungsmittelüberschuss erwirtschaftet werden. Für eine solide Haushaltslage und eine gesicherte Finanzierung der laufenden Investitionen wäre jedoch ein jährlicher Überschuss an Liquiden Mitteln für Investitionstätigkeiten von 1,5 – 2,0 Millionen wertvoll.

Die Gesamtverschuldung des Kernhaushalts der Stadt Lauffen a.N. wird im Finanzplanungszeitraum nach derzeitigen Planungen auf rund 12 Millionen und somit rund 1.000 € pro Einwohner steigen.

Der Finanzplanungszeitraum bleibt mit den geplanten Investitionen, den steigenden Aufwendungen und einem geringeren Zuwachs an Erträgen herausfordernd. Dennoch gilt es den „Sparstrumpf“ bedacht in Einsatz zu bringen oder um es positiv zu formulieren – „Das ersparte gezielt einzusetzen“.

Mein Dank geht am Ende an das Team der Stadtkämmerei und hier insbesondere an Frau Deubler und Frau Hellerich für die gemeinsame Erarbeitung des Haushaltsplans 2021.